
FDP Taunusstein Kommunalpolitik

PM ZU WERBUNG IN TAUNUSSTEIN

08.04.2020

PM: Androhung zum falschen Zeitpunkt

Wir sind erstaunt, dass jetzt das Thema der Kfz.-Werbeanhänger angegangen werden soll, stellt der FDP-Fraktionsvorsitzende Raimund Scheu fest. Seit vielen Jahren werden Anhänger mit Werbung auf öffentlichen Parkplätzen postiert und nehmen Parkraum für Kurzzeitparker weg. Ärgerlich ist auch, dass die Straßen teils als Abstellfläche für Wohnmobile und für Anhänger zum befördern von Altfahrzeugen benutzt werden, die dann noch unverhältnismäßig breit sind, in die Fahrbahnen ragen und echte Gefahrenquellen darstellen. Probleme, die angegangen werden sollten.

Nur, ist das im Moment der richtige Zeitpunkt, fragt sich die FDP-Fraktion? Wenn denn die Corona-Auflagen gelockert werden sollten, wird es vielleicht erforderlich, dass örtliche Unternehmen wieder kostengünstig für sich werben. Dann sollte man diese Möglichkeit jetzt nicht verbauen.

Wir sollten uns vielmehr Gedanken machen, wie wir es, durch gezielte Ansprache unserer Mitbürger schaffen, diese zu bewegen, später wieder in unseren örtlichen Geschäften ein zu kaufen, meint der Stadtverordnete Bernd Schauss. Viele Mitbürger nutzen im Moment die Einkaufsmöglichkeiten im Internet und es besteht die Gefahr, dass sie das auch weiterhin machen. Dies würde bedeuten, dass die schon sehr ausgedünnte Einzelhandelslandschaft in Taunusstein noch weniger und alles somit unattraktiver wird. Das ist dann der Weg zur Schlafstadt Taunusstein bemerkt der FDP-Vorsitzende Stefan Bergmann. Erfreulich war lt seiner Meinung die Unterstützung des Einzelhandels durch die Stadtmarketing während der Baumaßnahmen insbesondere in Wehen. Vielleicht kann man ja vergleichbare Aktionen nach der Corona-Krise für Gesamttaunusstein machen. Wir stützen damit nicht nur unseren Einzelhandel, sondern fördern das Miteinander und sorgen für weniger Verkehr durch die vielen Zustellfahrzeuge. Oder, sollten wir die

örtlichen Einzelhändler nicht dabei unterstützen, verstärkt im Internet z.B. auf der Plattform für regionale Einzelhändler www.atalanda.com tätig zu werden, trägt die 2. Vorsitzende Juliane Bremerich bei.

Neben den Einzelhändlern sollten wir auch an die Gaststätten, freien Berufe und Handwerker denken, deren Leistungsfähigkeit vorhanden ist, aber nicht immer erkannt wird. Die zahlen nämlich hier in Taunusstein ihre Gewerbesteuer, die wir unbedingt benötigen.